

Mittwoch, 22.05.19, 16:00-18:30 Uhr
Vortrag mit Gelegenheit für Fragen

Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung

In dieser Veranstaltung erhalten Sie einen Überblick über das Angebot der Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung der Bildungsgenossenschaft Südniedersachsen eG (BIGS). Dr. Natalia Hefele erklärt ganz konkret, welche beruflichen, schulischen und akademischen Abschlüsse von Zugewanderten unter welchen Bedingungen anerkannt werden können bzw. müssen. Sie gibt Auskunft über die rechtlichen Grundlagen, über den Ablauf und die Kosten des Verfahrens und geht auf die aktuellen Entwicklungen im Anerkennungsprozess und auf die in den letzten Jahren gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen ein.

Referentin: Dr. Natalia Hefele,
Bildungsgenossenschaft
Südniedersachsen eG (BIGS)

Zielgruppe: Hauptamtliche und ehrenamtliche
Flüchtlingsbegleiter/innen

Montag, 24.06.19, 8:30-16:30 Uhr
Workshop

Die eigene Resilienz fördern

Wir alle - egal, ob im beruflichen oder privaten Bereich - sind zunehmend gefordert, auch auf unser eigenes Wohlbefinden zu achten. Es gilt, die eigenen Kräfte wirksam einzusetzen und gut für sich zu sorgen. Dabei hilft uns die eigene „Resilienz“: die Kraft, die es uns ermöglicht, mit Herausforderungen konstruktiv umzugehen. Sie erfahren in diesem Workshop mehr über den theoretischen Hintergrund und lernen Wege kennen, die Ihnen helfen können, sich zu stärken. Bitte mitbringen: Neugier, Humor und die Bereitschaft zum persönlichen Austausch!

Referentin: Ines Polzin, Diplom-Pädagogin,
Resilienz-Coach, Resilienz-Trainerin

Zielgruppe: Hauptamtliche Flüchtlingsbegleiter/innen

Wenn nicht anders angegeben, finden die
Veranstaltungen im Bildungszentrum für Flüchtlinge,
Levinstr. 1, 37079 Göttingen, Seminarraum 2 (1. OG), statt.



Teilnahmebedingungen

Die Teilnahme an den Fortbildungen ist kostenlos. Da die Anzahl der Teilnehmer/innen begrenzt ist, bitten wir um eine Anmeldung für jede Veranstaltung über die Webseite, per E-Mail oder telefonisch.

Anmeldung

Beschäftigungsförderung Göttingen (kAÖR)
Andrea Schneider
Veranstaltungsorganisation
Bürgerstr. 48, 37073 Göttingen

Tel.: 0551 400 4628

E-Mail: a.schneider@goettingen.de

Web: [www.bfgoe.de/angebote/fluechtlingsarbeit-im-bif/
weiterbildung-fluechtlingsarbeit/](http://www.bfgoe.de/angebote/fluechtlingsarbeit-im-bif/weiterbildung-fluechtlingsarbeit/)

Ein Kooperationsprojekt
des Büros für Integration und
der Beschäftigungsförderung
Göttingen (kAÖR)



Bildungszentrum für Flüchtlinge
Stadt Göttingen | Wege in Arbeit & Beruf



Kompetenz,
die Perspektiven schafft



Kompetenz,
die Perspektiven schafft

Weiterbildungen in der Flüchtlingsarbeit

Januar bis Juni 2019



Schulungen, Vorträge und
Workshops für die ehren- und
hauptamtliche Arbeit
mit Geflüchteten

Eine Tochter der Stadt Göttingen



Dienstag, 29.01.19, 15-20 Uhr
Workshop

„Die sind so ganz anders...“ – Interkulturelles Training für Haupt- und Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit

In diesem Workshop wollen wir uns zunächst mit der eigenen Kultur auseinandersetzen, um im nächsten Schritt Unterschiede zu und Gemeinsamkeiten mit anderen Kulturen zu erkennen. Themen sind u.a. kulturell beeinflusste Wahrnehmung, Vorurteile und Stereotypen, Werteeinstellungen. Dabei steht nicht der reine Wissenserwerb im Vordergrund, sondern die aktive Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Denk- und Handlungsmustern. Unser Ziel ist die Entwicklung von Handlungsalternativen in kulturell kritischen Situationen des Berufslebens und des Alltags.

Referentin: Susanne Hirse, Interkulturelle Trainerin
Zielgruppe: Hauptamtliche und ehrenamtliche Flüchtlingsbegleiter/innen

Donnerstag, 21.02.19, 15-19 Uhr
Seminar

Letzte Hoffnung Härtefallkommission

Eine Eingabe bei der Niedersächsischen Härtefallkommission ist für viele abgelehnte Asylbewerber/innen die letzte Hoffnung auf einen Aufenthalt in Deutschland. Wie funktioniert das Verfahren? Was ist bei Härtefalleingaben zu beachten? Welche anderen rechtlichen Möglichkeiten gibt es nach Eintritt der vollziehbaren Ausreisepflicht? Dieses Seminar soll Ihnen eine Orientierung geben und Sie befähigen, die Betroffenen bei Härtefalleingaben zu unterstützen. Voraussetzung für die Teilnahme sind Grundkenntnisse über das Asylverfahren in Deutschland.

Referentin: Friederike Vorwegk, Fachberatung zur Nds. Härtefallkommission, kargah e. V.
Zielgruppe: Hauptamtliche und ehrenamtliche Flüchtlingsbegleiter/innen

Mittwoch, 13.03.19, 14-18 Uhr // Workshop im Rahmen der
„Internationalen Wochen gegen Rassismus“

Unbegleitet männlich werden (müssen) Männliche Geflüchtete – Rollen, Werte, Hoffnungen in der Aufnahmegesellschaft

In dieser Veranstaltung wird hergeleitet, wie sich Männlichkeitsvorstellungen auf und nach der Flucht verändern (können). Ziel ist es, das Verständnis für die Kompetenzen von männlichen Geflüchteten und für ihre realen Problemlagen im langjährigen Prozess des Ankommens in Deutschland weiterzuentwickeln. Dadurch sollen unsere Handlungsmöglichkeiten ressourcenorientiert erweitert werden: Welche transkulturellen Kenntnisse benötigen wir für eine angemessene Begleitung? Und welche Formen der Männlichkeitskritik sind notwendig, um den Teilhabeprozess überhaupt erst zu ermöglichen?

Referent: Olaf Jantz, Jungenbildungsreferent bei mannigfaltig e. V. – Institut für Jungen- und Männerarbeit, Hannover
Zielgruppe: Hauptamtliche und ehrenamtliche Flüchtlingsbegleiter/innen

Donnerstag, 21.03.19, 15-18 Uhr
Vortrag mit Gelegenheit für Fragen

Zwangsheirat – in Deutschland?!

„Die Ehe darf nur auf Grund der freien und vollen Willenserklärung der zukünftigen Ehegatten geschlossen werden.“ – so steht es in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. Die Realität sieht jedoch anders aus: Laut Schätzungen des Bundesfamilienministeriums sind in Deutschland jedes Jahr rund 3 000 Mädchen von einer Zwangsverheiratung bedroht. Der Vortrag soll für dieses schwierige Thema sensibilisieren, zielführende Hinweise zur Prävention und Hilfe geben und konkrete Handlungsmöglichkeiten aufzeigen.

Referentinnen: Tanja Kovacevic, Irmak Kamali, Niedersächsisches Krisentelefon gegen Zwangsheirat
Zielgruppe: Hauptamtliche und ehrenamtliche Flüchtlingsbegleiter/innen

Donnerstag, 09.05.19, 9-13 Uhr
Workshop

Musik / Sprache / Teilhabe

Ein Projekt der Bertelsmann-Stiftung

Musik als gemeinsame Sprache ermöglicht Begegnungen, schafft ein Gefühl von Zugehörigkeit und stärkt den sozialen Zusammenhalt. Musik spricht alle gleichermaßen an, ermöglicht ein Lernen mit allen Sinnen, schafft positive Lernerfahrungen, motiviert, stärkt die individuelle Entwicklung und zugleich das soziale Miteinander.

Im Workshop werden praktische Beispiele für das eigene Erleben und Kennenlernen von „Neuem“ mit den Teilnehmenden durchgeführt. Die praktischen Beispiele sind dabei alle in der Praxis erprobt und zeigen, auf welche Weise die Sprachförderung, die Persönlichkeitsentwicklung und das gemeinsame aktive Tun durch Musik unterstützt werden können.

Ziel des Workshops ist es, gerade auch Fachfremde zu ermutigen und anzuleiten, Musik als wertvolles Medium und Handwerkszeug für die eigene pädagogische Praxis zu nutzen. Dafür werden verschiedene Methoden der Vermittlung gezeigt und gemeinsam erprobt, um so Musik als Lerngerüst im Sprachunterricht bzw. bei der Sprachförderung zu verwenden und den (direkten und indirekten) Spracherwerb zu fördern. Musikbezogene Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Referentin: Maxi Heinicke, Musikerin und Didaktikerin
Zielgruppe: Hauptamtliche und ehrenamtliche Flüchtlingsbegleiter/innen